

366 Tage - 366 Geschichten

366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

Kapitel 5: 05.01.2024 - Polieren / Putzen

“Muss das sein?” Mit einem undefinierbaren Gesichtsausdruck sah Kian seine Mutter an. Mit einem Putzlappen und einem Eimer in der Hand stand die Dunkelhaarige in seinem Zimmer und sah ihn abwartend an.

“Ja, das muss sein. Wie jedes Jahr. Und auch du wirst dich vor dem Frühjahrsputz nicht drücken.

Mit einem Stöhnen ließ sich der Siebzehnjährige ins Kissen zurückfallen. Er war noch nicht einmal richtig wach und seine Mutter stellte schon Forderungen an ihn, die er noch nicht bereit war, zu erfüllen.

“Darf ich vielleicht auch erstmal aufstehen und frühstücken?”, wollte er murmelnd wissen und richtete sich langsam auf. Mit einem Schulterzucken trat Maria etwas weiter ins Zimmer und stellte die Putzutensilien auf dem Schreibtisch ab.

“Du hast eine halbe Stunde. Wenn du dann nicht mit Putzen angefangen hast, ziehe ich andere Seiten auf.” Bei den Worten seiner Mutter verdrehte Kian kurz die Augen. “Soll ich vielleicht auch noch die Türgriffe polieren?”, antwortete er mit sarkastischem Unterton und erhob sich vom Bett. Ohne auf eine Antwort zu warten, lief er aus dem Zimmer und über den Flur hinweg ins angrenzende Badezimmer.

“Werd nicht frech, Kian Malik Schröder”, hörte er die Stimme seiner Mutter durch die Tür, woraufhin er nur ein weiteres Mal die Augen verdrehte. Er hatte definitiv keine Lust, den halben Tag mit Putzen zu verbringen, eher im Gegenteil. Eigentlich war er sogar noch mit Juli verabredet.

Während er sich das Gesicht wusch und sich anschließend einen Kaffee aus der Küche holte, kam ihm die rettende Idee, wie er zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen konnte. Er lief wieder nach oben in sein Zimmer und nahm sich sein Handy vom Nachttisch, um Juli zu schreiben, ob sie nicht einfach zu ihm kommen wollen würde.

Nachdem er die Zusage seiner Freundin bekommen hatte, zog er sich erst an, bevor er die Kaffeetasche leerte und anschließend nach unten lief, um die leere Tasse wieder in die Küche zu bringen.

“Ich fange gleich an, keine Sorge”, richtete er knapp das Wort an seine Mutter, die bereits damit begonnen hatte, die Küche zu putzen und ihm einen auffordernden Blick zuwarf.

Als es klingelte, huschte sofort ein Lächeln über die Gesichtszüge Kians und er lief direkt zur Tür.

“Hey”, begrüßte er seine Freundin und zog sie in eine Umarmung, als er die Stimme seiner Mutter ein weiteres Mal vernahm.

“Was genau soll das werden, wenn's fertig ist? Ich dachte, ich hätte mich klar genug ausgedrückt!”

Mit einem fast zuckersüßen Lächeln drehte sich Kian zu seiner Mutter um, während er die Hand seiner Freundin ergriff. “Juli wird mir beim Putzen helfen”, erwiderte er und warf der Jüngeren einen kurzen Blick zu. Er hatte ihr im Vorfeld bereits erklärt, warum er wollte, dass sie sich hier trafen, und zu seiner Erleichterung hatte Juli dem sofort zugestimmt.

“Und keine Sorge, wir vergessen auch auf gar keinen Fall, alle Türklinken im oberen Bereich zu polieren!”, schob er an seine Mutter hinterher, bevor er Juli einfach die Treppe hochzog, Und seine Mutter völlig verblüfft und mit offenem Mund mitten in der Küche stehen ließ.